



# SICHERHEITSDATENBLATT

## Aerodux 185

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator

Produktname : Aerodux 185

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes/ des Gemisches : Industrielle/ gewerbliche Verwendung: Klebstoff. Holzwerkstoffindustrie.

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant : Dynea AS  
P.O.Box 160, N-2001 Lillestrøm  
Norway  
Tel. +47 63897100  
Fax. +47 63897610

E-Mail-Adresse der verantwortlichen Person für dieses SDB : sds@dynea.com

#### 1.4 Notrufnummer

##### Nationale Beratungsstelle/Giftzentrum

Telefonnummer : Nicht verfügbar.

##### Lieferant

Telefonnummer : +47 63897100

Betriebszeiten : 24 Stunden

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Produktdefinition : Gemisch

##### Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]

Das Produkt ist als gefährlich eingestuft gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 und deren Änderungen.

Acute Tox. 4, H302  
Acute Tox. 4, H332  
Skin Corr. 1B, H314  
Eye Dam. 1, H318  
Skin Sens. 1, H317  
Muta. 2, H341  
STOT SE 2, H371  
STOT RE 2, H373  
Aquatic Chronic 3, H412

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen R- und H-Sätze.

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

Siehe Abschnitt 11 für detailliertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

**Gefahrenpiktogramme** :



**Signalwort** : Gefahr

**Gefahrenhinweise** : H302 + H332 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen.  
 H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
 H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
 H341 - Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.  
 H371 - Kann die Organe schädigen.  
 H373 - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.  
 H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise** : P201 - Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.  
 P280 - Schutzhandschuhe tragen. Augenschutz oder Gesichtsschutz tragen.  
 Schutzkleidung tragen.  
 P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
 P260 - Dampf nicht einatmen.  
 P304 + P340 + P310 - BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.  
 P301 + P310 + P331 - BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. KEIN Erbrechen herbeiführen.  
 P303 + P361 + P353 + P310 - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.  
 P305 + P310 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.  
 P405 - Unter Verschluss aufbewahren.  
 P501 - Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit allen lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Gesetzen entsorgen.

**Gefährliche Inhaltsstoffe** : Formaldehyde, polymer with 1,3-benzenediol and phenol  
 Phenol  
 Resorcin

**Ergänzende Kennzeichnungselemente** : Nicht anwendbar.

**Anhang XVII - Beschränkung der Herstellung des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse** : Nicht anwendbar.

### Spezielle Verpackungsanforderungen

Nicht anwendbar.

### 2.3 Sonstige Gefahren

**Andere Gefahren, die zu keiner Einstufung führen** : Während der Verwendung des Produkts können sich Luftschadstoffe bilden.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****3.2 Gemische** : Gemisch

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Identifikatoren	%	Einstufung	Typ
Formaldehyde, polymer with 1, 3-benzenediol and phenol	REACH #: Exempted CAS: 25986-71-4	≥25 - <50	Skin Sens. 1, H317	[1]
Phenol	REACH #: 01-2119471329-32 EG: 203-632-7 CAS: 108-95-2 Verzeichnis: 604-001-00-2	≥17 - <25	Acute Tox. 3, H301  Acute Tox. 3, H311 Acute Tox. 3, H331 Skin Corr. 1B, H314  Eye Dam. 1, H318 Muta. 2, H341 STOT RE 2, H373 (Nieren, Leber, Nervensystem und Haut) Aquatic Chronic 2, H411	[1] [2]
Ethanol	REACH #: 01-2119457610-43 EG: 200-578-6 CAS: 64-17-5 Verzeichnis: 603-002-00-5	≥6 - <10	Flam. Liq. 2, H225  Eye Irrit. 2, H319	[1] [2]
Resorcin	REACH #: 01-2119480136-40 EG: 203-585-2 CAS: 108-46-3 Verzeichnis: 604-010-00-1	≥3 - <4	Acute Tox. 4, H302  Skin Irrit. 2, H315 Eye Dam. 1, H318 Skin Sens. 1, H317  STOT SE 1, H370 (Blutsystem und zentrales Nervensystem (ZNS)) (Oral) STOT SE 2, H371 (Atemwege) (Oral) Aquatic Acute 1, H400 Aquatic Chronic 3, H412	[1] [2]
Methanol	REACH #: 01-2119433307-44 EG: 200-659-6 CAS: 67-56-1 Verzeichnis: 603-001-00-X	≥1.2 - <2	Flam. Liq. 2, H225  Acute Tox. 3, H301 Acute Tox. 3, H311 Acute Tox. 3, H331  STOT SE 1, H370 (zentrales Nervensystem (ZNS) und Sehnerv)	[1] [2]
Natriumhydroxid	REACH #: 01-2119457892-27 EG: 215-185-5 CAS: 1310-73-2 Verzeichnis: 011-002-00-6	≥0.5 - <1	Met. Corr. 1, H290  Skin Corr. 1A, H314 Eye Dam. 1, H318  <b>Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze.</b>	[1] [2]

Es sind keine zusätzliche Inhaltsstoffe vorhanden, die nach dem aktuellen Wissenstand des Lieferanten in den zutreffenden Konzentrationen als gesundheits- oder umweltschädlich eingestuft sind, PBT- oder vPvB-Stoffe sind oder welche einen Arbeitsplatzgrenzwert haben und daher in diesem Abschnitt angegeben werden müssten.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### Typ

- [1] Stoff eingestuft als gesundheitsgefährdend oder umweltgefährlich  
 [2] Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert  
 [3] Stoff erfüllt die Kriterien für PBT gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII  
 [4] Stoff erfüllt die Kriterien für vPvB gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII  
 [5] Ähnlich besorgniserregender Stoff

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Augenkontakt** : Sofort einen Arzt verständigen. Augen sofort mit reichlich Wasser spülen und gelegentlich die oberen und unteren Augenlider anheben. Mindestens 10 Minuten lang ständig spülen. Verätzungen müssen sofort von einem Arzt behandelt werden.
- Einatmen** : Sofort einen Arzt verständigen. Betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Atemnot Sauerstoff verabreichen. Falls nötig ein Giftinformationszentrum oder einen Arzt anrufen.
- Hautkontakt** : Sofort einen Arzt verständigen. Mit viel Wasser und Seife waschen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Waschen Sie verunreinigte Kleidung gründlich mit Wasser, bevor Sie sie ausziehen oder tragen Sie Handschuhe dabei. Mindestens 10 Minuten lang ständig spülen. Verätzungen müssen sofort von einem Arzt behandelt werden. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Bei Reizung einen Arzt hinzuziehen.
- Verschlucken** : Sofort einen Arzt verständigen. Den Mund mit Wasser ausspülen. Wurde der Stoff verschluckt und ist die betroffene Person bei Bewusstsein, kleine Mengen Wasser zu trinken geben. Kein Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Sollte Erbrechen eintreten, den Kopf tief halten, damit das Erbrochene nicht in die Lungen eindringt. Verätzungen müssen sofort von einem Arzt behandelt werden.
- Allgemein** : Das Opfer so rasch als möglich in einen sicheren Bereich bringen. Bei Bewußtlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder beim Auftreten eines Atemstillstands ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einzuleiten. Atemwege offen halten. Eng anliegende Kleidungsstücke (z. B. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Bund) lockern. Den Betroffenen in einem gut durchlüfteten Raum ruhen lassen.
- Schutz der Ersthelfer** : Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Waschen Sie verunreinigte Kleidung gründlich mit Wasser, bevor Sie sie ausziehen oder tragen Sie Handschuhe dabei. Bei Verdacht, dass immer noch Dämpfe vorhanden sind, muss der Retter eine geeignete Atmemschutzmaske oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

### 4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

#### Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit

- Augenkontakt** : Verursacht schwere Augenschäden.
- Einatmen** : Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Kann Gase, Dämpfe oder Staub abgeben, die stark reizend oder ätzend gegenüber den Atemwegen sind.
- Hautkontakt** : Verursacht schwere Verätzungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- Verschlucken** : Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Kann Verätzungen an Mund, Rachen oder Magen verursachen.

#### Zeichen/Symptome von Überexposition

- Augenkontakt** : Zu den Symptomen können gehören:  
Schmerzen  
Tränenfluss  
Rötung
- Hautkontakt** : Zu den Symptomen können gehören:  
Schmerzen oder Reizung  
Rötung  
Es kann Blasenbildung auftreten

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Verschlucken** : Zu den Symptomen können gehören:  
Magenschmerzen

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

**Hinweise für den Arzt** : Symptomatisch behandeln. Bei Verschlucken oder Inhalieren größerer Mengen sofort den Spezialisten der Giftinformationszentrale kontaktieren.

**Besondere Behandlungen** : Keine besondere Behandlung.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

**Geeignete Löschmittel** : Ein Löschmittel verwenden, welches auch für angrenzende Feuer geeignet ist. Löschpulver, CO<sub>2</sub>, Sprühwasser (Nebel) oder Schaum verwenden.

**Ungeeignete Löschmittel** : Keine bekannt.

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

**Gefahren, die von dem Stoff oder der Mischung ausgehen** : Bei Erwärmung oder Feuer tritt ein Druckanstieg auf, und der Behälter kann platzen. Dieses Material ist für Wasserorganismen schädlich und hat langfristige Auswirkungen.. Mit diesem Stoff kontaminiertes Löschwasser muß eingedämmt werden und darf nicht in Gewässer, Kanalisation oder Abfluß gelangen.

**Gefährliche Verbrennungsprodukte** : Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören:  
Kohlendioxid  
Kohlenmonoxid

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

**Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Feuerwehrpersonal** : Im Brandfall den Ort des Geschehens umgehend abriegeln und alle Personen aus dem Gefahrenbereich evakuieren. Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden.

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung** : Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzkleidung und umluftunabhängige Atemgeräte mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben werden. Kleidung für Feuerwehrleute (einschließlich Helm, Schutzstiefel und Schutzhandschuhe), die die Europäische Norm EN 469 einhält, gibt einen Grundschutz bei Unfällen mit Chemikalien.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

**Nicht für Notfälle geschultes Personal** : Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Umgebung evakuieren. Nicht benötigtem und ungeschütztem Personal den Zugang verwehren. Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten. Dampf oder Nebel nicht einatmen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Bei unzureichender Lüftung Atemschutzgerät tragen. Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen.

**Einsatzkräfte** : Falls für den Umgang mit der Verschüttung Spezialkleidung benötigt wird, ist Abschnitt 8 zu geeigneten und ungeeigneten Materialien zu beachten. Siehe auch Informationen in "Für Personen, die keine Rettungskräfte sind".

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt Umweltbelastung verursacht wurde (Abwassersysteme, Oberflächengewässer, Boden oder Luft). Stoff ist wasserverschmutzend. Kann bei Freisetzung in großen Mengen umweltschädlich sein.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

- Kleine freigesetzte Menge** : Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Diatomit, Universalbinder etc.) absorbieren.
- Grosse freigesetzte Menge** : Sich der Freisetzung mit dem Wind nähern. Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Eintritt in Kanalisation, Gewässer, Keller oder geschlossene Bereiche vermeiden. Ausgetretenes Material in eine Abwasserbehandlungsanlage spülen oder folgendermaßen vorgehen. Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben. Verschmutzte Absorptionsmittel können genauso gefährlich sein, wie das freigesetzte Material.

- 6.4 Verweis auf andere Abschnitte** : Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall.  
 Siehe Abschnitt 8 für Informationen bezüglich geeigneter persönlicher Schutzausrüstung.  
 Siehe Abschnitt 13 für weitere Angaben zur Abfallbehandlung.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario/ Expositionsszenarien hinzugezogen werden.

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- Schutzmaßnahmen** : Siehe Abschnitt 8 für Informationen bezüglich geeigneter persönlicher Schutzausrüstung. Personen mit anamnestischer überempfindlicher Haut sollten keine Arbeiten verrichten bei denen dieses Produkt verwendet wird. Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. Nicht in die Augen oder auf die Haut oder auf die Kleidung geraten lassen. Dampf oder Nebel nicht einatmen. Nicht einnehmen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Bei unzureichender Lüftung Atemschutzgerät tragen.
- Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene** : Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten. Die mit der Substanz umgehenden Personen müssen sich vor dem Essen, Trinken oder Rauchen die Hände und das Gesicht waschen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten des Essbereichs entfernen. Siehe Abschnitt 8 für weitere Angaben zu Hygienemaßnahmen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Nicht in der Nähe von unverträglichen Materialien lagern (siehe Abschnitt 10). Unter Verschluss aufbewahren. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Behälter bis zur Verwendung dicht verschlossen und versiegelt halten. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern. Nicht in unbeschrifteten Behältern aufbewahren. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

- Empfehlungen** : Nicht verfügbar.
- Spezifische Lösungen für den Industriesektor** : Nicht verfügbar.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Bereitgestellte Informationen beruhen auf typischen voraussichtlichen Verwendungen des Produkts.

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatz-Grenzwerte

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Expositionsgrenzwerte
Phenol	<b>SUVA (Schweiz, 1/2014). Wird über die Haut absorbiert.</b> MAK-Wert: 5 ppm 8 Stunden. MAK-Wert: 19 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunden. Kurzzeitgrenzwerte: 5 ppm 15 Minuten. Kurzzeitgrenzwerte: 19 mg/m <sup>3</sup> 15 Minuten.
Ethanol	<b>SUVA (Schweiz, 1/2014).</b> MAK-Wert: 500 ppm 8 Stunden. MAK-Wert: 960 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunden. Kurzzeitgrenzwerte: 1000 ppm 15 Minuten. Kurzzeitgrenzwerte: 1920 mg/m <sup>3</sup> 15 Minuten.
Resorcin	<b>SUVA (Schweiz, 1/2014).</b> MAK-Wert: 10 ppm 8 Stunden.
Methanol	<b>SUVA (Schweiz, 1/2014). Wird über die Haut absorbiert.</b> MAK-Wert: 200 ppm 8 Stunden. MAK-Wert: 260 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunden. Kurzzeitgrenzwerte: 800 ppm 15 Minuten. Kurzzeitgrenzwerte: 1040 mg/m <sup>3</sup> 15 Minuten.
Natriumhydroxid	<b>SUVA (Schweiz, 1/2014).</b> MAK-Wert: 2 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunden. Form: Einatembarer Staub (Gesamtstaub) Kurzzeitgrenzwerte: 2 mg/m <sup>3</sup> 15 Minuten. Form: Einatembarer Staub (Gesamtstaub)
Formaldehyd	<b>[Luftschadstoff - Vernetzen]</b> <b>SUVA (Schweiz, 1/2014). Hautsensibilisator.</b> MAK-Wert: 0.3 ppm 8 Stunden. MAK-Wert: 0.37 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunden. Kurzzeitgrenzwerte: 0.6 ppm 15 Minuten. Kurzzeitgrenzwerte: 0.74 mg/m <sup>3</sup> 15 Minuten.

#### Empfohlene Überwachungsverfahren

: Falls dieses Produkt Inhaltsstoffe mit Expositionsgrenzen enthält, kann eine persönliche, atmosphärische (bezogen auf den Arbeitsplatz) oder biologische Überwachung erforderlich sein, um die Wirksamkeit der Belüftung oder anderer Kontrollmaßnahmen und/oder die Notwendigkeit der Verwendung von Atemschutzgeräten zu ermitteln. Es sollte ein Hinweis auf Überprüfungsnormen erfolgen, wie beispielsweise der Folgende: Europäische Norm DIN EN 689 (Arbeitsplatzatmosphären - Anleitung zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen zum Vergleich mit Grenzwerten und Messstrategie) Europäische Norm DIN EN 14042 (Arbeitsplatzatmosphären - Leitfaden für die Anwendung und den Einsatz von Verfahren und Geräten zur Ermittlung chemischer und biologischer Arbeitsstoffe) Europäische Norm DIN EN 482 (Arbeitsplatzatmosphären - Allgemeine Anforderungen an die Leistungsfähigkeit von Verfahren zur Messung chemischer Arbeitsstoffe) Hinweis auf nationale Anleitungsdokumente für Methoden zur Bestimmung gefährlicher Stoffe wird ebenfalls gefordert.

#### DNELs/DMELs

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Typ	Exposition	Wert	Population	Wirkungen
Phenol	DNEL	Kurzfristig Einatmen	16 mg/m <sup>3</sup>	Arbeiter	Örtlich
	DNEL	Langfristig Dermal	1.23 mg/kg bw/Tag	Arbeiter	Systemisch
	DNEL	Langfristig Einatmen	8 mg/m <sup>3</sup>	Arbeiter	Systemisch
	DNEL	Langfristig Dermal	0.4 mg/kg bw/Tag	Verbraucher	Systemisch
	DNEL	Langfristig Einatmen	1.32 mg/m <sup>3</sup>	Verbraucher	Systemisch
	DNEL	Langfristig Oral	0.4 mg/kg bw/Tag	Verbraucher	Systemisch
Ethanol	DNEL	Kurzfristig Einatmen	1900 mg/m <sup>3</sup>	Arbeiter	Örtlich
	DNEL	Langfristig Einatmen	950 mg/m <sup>3</sup>	Arbeiter	Systemisch
	DNEL	Langfristig Dermal	343 mg/kg bw/Tag	Arbeiter	Systemisch
	DNEL	Kurzfristig Einatmen	950 mg/m <sup>3</sup>	Verbraucher	Örtlich
	DNEL	Langfristig Einatmen	114 mg/m <sup>3</sup>	Verbraucher	Systemisch
	DNEL	Langfristig Dermal	206 mg/kg bw/Tag	Verbraucher	Systemisch
	DNEL	Langfristig Oral	87 mg/kg bw/Tag	Verbraucher	Systemisch
Resorcin	DNEL	Langfristig Dermal	40 mg/kg bw/Tag	Arbeiter	Systemisch
	DNEL	Langfristig Einatmen	5.6 mg/m <sup>3</sup>	Arbeiter	Systemisch
Methanol	DNEL	Kurzfristig Dermal	40 mg/kg bw/Tag	Arbeiter	Systemisch
	DNEL	Kurzfristig Einatmen	260 mg/m <sup>3</sup>	Arbeiter	Systemisch
	DNEL	Kurzfristig Einatmen	260 mg/m <sup>3</sup>	Arbeiter	Örtlich
	DNEL	Langfristig Dermal	40 mg/kg bw/Tag	Arbeiter	Systemisch
	DNEL	Langfristig Einatmen	260 mg/m <sup>3</sup>	Arbeiter	Systemisch
	DNEL	Langfristig Einatmen	260 mg/m <sup>3</sup>	Arbeiter	Örtlich
	DNEL	Kurzfristig Dermal	8 mg/kg bw/Tag	Verbraucher	Systemisch
	DNEL	Kurzfristig Einatmen	50 mg/m <sup>3</sup>	Verbraucher	Systemisch
	DNEL	Kurzfristig Oral	8 mg/kg bw/Tag	Verbraucher	Systemisch
	DNEL	Kurzfristig Einatmen	50 mg/m <sup>3</sup>	Verbraucher	Örtlich
	DNEL	Langfristig Dermal	8 mg/kg bw/Tag	Verbraucher	Systemisch
	DNEL	Langfristig Einatmen	50 mg/m <sup>3</sup>	Verbraucher	Systemisch
	DNEL	Langfristig Einatmen	50 mg/m <sup>3</sup>	Verbraucher	Örtlich
	DNEL	Langfristig Oral	8 mg/kg bw/Tag	Verbraucher	Systemisch
	DNEL	Langfristig Einatmen	50 mg/m <sup>3</sup>	Verbraucher	Örtlich
	Natriumhydroxid	DNEL	Langfristig Einatmen	1 mg/m <sup>3</sup>	Arbeiter
DNEL		Kurzfristig Dermal	20000 ppm	Arbeiter	Örtlich
DNEL		Langfristig	1 mg/m <sup>3</sup>	Verbraucher	Örtlich



## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

	DNEL	Einatmen Kurzfristig Dermal	20000 ppm	Verbraucher	Örtlich
--	------	--------------------------------	-----------	-------------	---------

### PNECs

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Typ	Details zum Kompartiment	Wert	Methodendetails
Phenol	PNEC	Frischwasser	0.0077 mg/l	Bewertungsfaktoren
	PNEC	Marin	0.00077 mg/l	Bewertungsfaktoren
	PNEC	Periodische Freisetzung	0.031 mg/l	Bewertungsfaktoren
	PNEC	Süßwassersediment	0.0915 mg/kg dwt	Verteilungsgleichgewicht
	PNEC	Meerwassersediment	0.00915 mg/kg dwt	-
Ethanol	PNEC	Boden	0.136 mg/kg dwt	Bewertungsfaktoren
	PNEC	Abwasserbehandlungsanlage	2.1 mg/l	Bewertungsfaktoren
	PNEC	Frischwasser	0.96 mg/l	-
	PNEC	Marin	0.79 mg/l	-
	PNEC	Abwasserbehandlungsanlage	580 mg/l	-
	PNEC	Süßwassersediment	3.6 mg/kg dwt	-
	PNEC	Meerwassersediment	2.9 mg/kg dwt	-
Resorcin	PNEC	Boden	0.63 mg/kg dwt	-
	PNEC	Frischwasser	0.0172 mg/l	-
	PNEC	Marin	0.00172 mg/l	-
	PNEC	Süßwassersediment	0.109 mg/kg dwt	-
	PNEC	Meerwassersediment	0.0109 mg/kg dwt	-
Methanol	PNEC	Boden	10 mg/kg dwt	-
	PNEC	Frischwasser	154 mg/l	Bewertungsfaktoren
	PNEC	Marin	15.4 mg/l	Bewertungsfaktoren
	PNEC	Periodische Freisetzung	1540 mg/l	Bewertungsfaktoren
	PNEC	Sediment	570.4 mg/kg dwt	Verteilungsgleichgewicht
	PNEC	Boden	23.5 mg/kg wwt	Verteilungsgleichgewicht
	PNEC	Abwasserbehandlungsanlage	100 mg/l	Bewertungsfaktoren

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition


**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen** : Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Geschlossene Prozessapparaturen, lokale Entlüftung oder andere technische Regelsysteme verwenden, um die Exposition der Arbeiter gegenüber Luftschadstoffen unter den empfohlenen oder gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte zu halten.

#### Persönliche Schutzmaßnahmen

**Hygienische Maßnahmen** : Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht. Kontaminierte Kleidung ist sofort zu wechseln. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Kontaminierte Kleidung vor der erneuten Verwendung waschen. Stellen Sie sicher, dass in der Nähe des Arbeitsbereichs Augenspülstationen und Sicherheitsduschen vorhanden sind.

**Augen-/Gesichtsschutz** : Augenschutz gemäß EN 166 verwenden, zum Schutz vor Flüssigkeitsspritzern.  
Empfohlen: Dicht abschließende Brille

**Handschutz** : Geeignete nach EN374 geprüfte Schutzhandschuhe tragen. Es muss darauf hingewiesen werden, dass die Durchbruchzeit für Handschuhmaterial für verschiedene Handschuhhersteller unterschiedlich sein kann.  
Empfohlen : \*Protective Index 6 / Breakthrough time >480 minutes.\*  
Neoprenkautschuk 0.7 mm Dicke oder Butylkautschuk 0.7 mm Dicke

**Anderer Hautschutz** :  Langärmelige Arbeitskleidung tragen. Baumwoll- oder Baumwoll-/Synthetikoveralls oder Coveralls sind in der Regel geeignet.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Geeignetes Schuhwerk und zusätzliche Hautschutzmaßnahmen auf Basis der durchzuführenden Aufgabe und der damit verbundenen Gefahren wählen, und vorgängig durch einen Fachmann genehmigen lassen.

- Atemschutz** : Die Auswahl von Atemschutzmasken muß sich nach den bekannten oder anzunehmenden einwirkenden Konzentrationen, den Gefahren des Produkts und den Arbeitsschutzgrenzwerten der jeweiligen Atemschutzmaske richten.
- Langzeitexposition / hohen Konzentrationen : Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) (DIN EN 133) oder Vollgesichtsmaske (DIN EN 136)
- Kurzzeitexposition / Geringe Exposition : Halbmaske (DIN EN 140)
- Empfohlen: Type A (Braun): organische Gase und Dämpfe mit einem Siedepunkt über 65°C. Typ B (Grau): Anorganische Gase und Dämpfe.
- Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition** : Emissionen von Belüftungs- und Prozessgeräten sollten überprüft werden, um sicherzugehen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzgesetze genügen.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

- Physikalischer Zustand** : Flüssigkeit.
- Farbe** : Braunrot. [Hell]
- Geruch** : Phenolisch. [Schwach]
- Geruchsschwelle** : Nicht verfügbar.
- pH-Wert** : 6 bis 8.5
- Schmelzpunkt/Gefrierpunkt** : Nicht verfügbar.
- Siedebeginn und Siedebereich** : Nicht verfügbar.
- Flammpunkt** : Geschlossenem Tiegel: 37°C [Pensky-Martens.] [Produkt unterstützt Verbrennung nicht.]
- Verdampfungsgeschwindigkeit** : Nicht verfügbar.
- Entzündbarkeit (fest, gasförmig)** : Nicht verfügbar.
- Brennzeit** : Nicht anwendbar.
- Brenngeschwindigkeit** : Nicht anwendbar.
- Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen** : Nicht verfügbar.
- Dampfdruck** : Nicht verfügbar.
- Dampfdichte** : Nicht verfügbar.
- Relative Dichte** : Nicht verfügbar.
- Dichte (flüssig)** : 1.135 bis 1.16 g/cm<sup>3</sup> [25°C]
- Löslichkeit** : Wasserlöslich
- Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser** : 1.8
- Selbstentzündungstemperatur** : Nicht verfügbar.
- Zersetzungstemperatur** : Nicht verfügbar.
- Viskosität** : Dynamisch: 260 bis 445 mPa·s [25 °C]
- Explosive Eigenschaften** : Nicht verfügbar.
- Oxidierende Eigenschaften** : Nicht verfügbar.

### 9.2 Sonstige Angaben

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

Keine weiteren Informationen.

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

- 10.1 Reaktivität** : Für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe liegen keine speziellen Daten bezüglich der Reaktivität vor.
- 10.2 Chemische Stabilität** : Das Produkt ist stabil.
- 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** : Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.
- 10.4 Zu vermeidende Bedingungen** : Keine spezifischen Daten.
- 10.5 Unverträgliche Materialien** : Keine spezifischen Daten.
- 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte** : Formaldehyd und Phenol können während des Prozesses freigesetzt werden.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Potential Unerwünschte Nebenwirkungen**

- Einatmen** :  Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Kann Gase, Dämpfe oder Staub abgeben, die stark reizend oder ätzend gegenüber den Atemwegen sind.  
 Die Einwirkung von Lösemitteldämpfen oberhalb des Arbeitsplatz-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane und Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Lösungsmittel können einige der obigen Wirkungen bei Absorption durch die Haut hervorrufen.
- Verschlucken** :  Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Kann Verätzungen an Mund, Rachen oder Magen verursachen.  
 Zu den Symptomen können gehören:  
Magenschmerzen
- Hautkontakt** :  Verursacht schwere Verätzungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
 Nach einer Sensibilisierung können bei einer späteren Belastung mit sehr geringen Mengen schwere allergische Reaktionen auftreten.  
 Zu den Symptomen können gehören:  
Schmerzen oder Reizung  
Rötung  
Es kann Blasenbildung auftreten
- Augenkontakt** :  Verursacht schwere Augenschäden.  
 Zu den Symptomen können gehören:  
Schmerzen  
Tränenfluss  
Rötung

**Akute Toxizität**

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Resultat	Spezies	Dosis	Exposition
Aerodux 185 Phenol	LD50 Oral	Ratte	2048 mg/kg	-
	LC0 Einatmen Dampf	Ratte - Weiblich	900 mg/m <sup>3</sup>	8 Stunden
	LD50 Dermal	Ratte - Weiblich	660 mg/kg	-
Ethanol	LD50 Oral	Ratte - Männlich, Weiblich	340 mg/kg	-
	LDLo Oral	Mensch	140 mg/kg	-
	LC50 Einatmen Dampf	Ratte - Männlich, Weiblich	124.7 mg/l	4 Stunden
Resorcin	LD50 Oral	Ratte - Männlich, Weiblich	10470 mg/kg	-
	LD50 Dermal	Kaninchen	3.36 g/kg	-
	LD50 Oral	Ratte	301 mg/kg	-
Methanol	LDLo Oral	Mensch	29 mg/kg	-
	LC50 Einatmen Dampf	Ratte - Männlich, Weiblich	128.2 mg/l	4 Stunden
	LD50 Dermal	Kaninchen	17100 mg/kg	-

**Phenol:** Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

**Ethanol:** Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

**Resorcin:** Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

**Methanol:** Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

**Schätzungen akuter Toxizität**

Produkt	ATE-Wert
Oral	434.8 mg/kg
Dermal	2773.1 mg/kg
Einatmen (Dämpfe)	13.64 mg/l

**Produkt Schlussfolgerung / Zusammenfassung** :  Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Kann bei Berührung mit der Haut gesundheitsschädlich sein.

**Reizung/Verätzung**

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Resultat	Spezies	Punktzahl	Exposition	Beobachtung
Phenol	Haut - Erythem/Schorf	Kaninchen	4	24 Stunden 0.5g	72 Stunden
	Augen - Stark reizend	Kaninchen	-	100mg	14 Tage
Ethanol	Haut - Erythem/Schorf	Kaninchen	0	60 Stunden 0.2ml	24 Stunden
	Augen - Rötung der Bindehäute	Kaninchen	2.1	1 Minuten 0. 1ml	21 Tage
Resorcin	Haut - Mäßig reizend	Kaninchen	-	-	-
	Augen - Stark reizend	Kaninchen	-	-	-
Natriumhydroxid	Augen - Ödem der Bindehäute	Kaninchen	>2.5	0.1ml (2%)	72 Stunden
	Augen - Hornhauttrübung	Kaninchen	>2	0.1ml (2%)	72 Stunden

**Haut** :  **Phenol:** Wirkt ätzend auf die Haut.  
**Ethanol:** Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.  
**Resorcin:** Reizt die Haut.  
**Methanol:** Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

**Augen** : **Phenol**: Verätzt die Augen.  
**Ethanol**: Reizt die Augen.  
**Resorcin**: Gefahr ernster Augenschäden.  
**Methanol**: Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.  
**Natriumhydroxid**: Gefahr ernster Augenschäden.

**Produkt Schlussfolgerung / Zusammenfassung** :  Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

**Sensibilisierung**

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Expositiosweg	Spezies	Resultat
Phenol	Haut	Maus	Nicht sensibilisierend
Resorcin	Haut	Meerschweinchen	Nicht sensibilisierend
Methanol	Haut	Mensch	Sensibilisierend
	Respiratorisch	Meerschweinchen	Nicht sensibilisierend
	Haut	Meerschweinchen	Nicht sensibilisierend
Natriumhydroxid	Haut	Mensch	Nicht sensibilisierend

**Haut** : **Formaldehyde, polymer with 1,3-benzenediol and phenol**: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.  
**Phenol**: Nicht sensibilisierend  
**Resorcin**: Sensibilisierend  
**Methanol**: Nicht sensibilisierend  
**Natriumhydroxid**: Nicht sensibilisierend

**Respiratorisch** : **Phenol**: Nicht sensibilisierend  
**Resorcin**: Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.  
**Methanol**: Nicht sensibilisierend

**Produkt Schlussfolgerung / Zusammenfassung** :  Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

**Chronische Toxizität**

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Resultat	Spezies	Dosis	Exposition
Phenol	Subchronisch NOAEL Oral Subakut NOAEL Dermal	Ratte - Männlich Kaninchen	300 mg/kg 130 mg/kg	13 Wochen 18 Tage; 5 Stunden pro Tag
Ethanol	Subchronisch NOAEL Oral	Ratte - Männlich, Weiblich	1.28 mg/kg	14 Wochen; 7 Tage pro Woche
	Subchronisch LOAEL Oral	Ratte - Männlich, Weiblich	3.16 mg/kg	14 Wochen; 7 Tage pro Woche
Methanol	Chronisch NOAEL Oral	Ratte - Männlich, Weiblich	466 bis 529 mg/ kg Wiederholte Dosis	104 Wochen
	Chronisch NOEC Einatmen Dampf	Ratte - Männlich, Weiblich	0.13 mg/l	12 Monate
	Chronisch NOAEC Einatmen Dampf	Ratte - Männlich, Weiblich	1.3 mg/l Kontinuierlich	108 Tage
	Chronisch NOAEC Einatmen Dampf	Ratte	1.33 mg/l Kontinuierlich	17 Tage; 22.7 Stunden pro Tag

**Mutagenität**

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Test	Versuch	Resultat
Phenol    Ethanol	OECD 487 <i>In vitro</i> Micronucleus Test	Versuch: <i>In vitro</i>  Subjekt: Säugetier-Tier Zelle: Somatisch Metabolische Aktivierung: Yes	Positiv
	OECD 473 <i>In vitro</i> Mammalian Chromosomal Aberration Test	Versuch: <i>In vitro</i>  Subjekt: Säugetier-Tier Zelle: Somatisch Metabolische Aktivierung: Yes	Positiv
	OECD 471 Bacterial Reverse Mutation Test	Versuch: <i>In vitro</i>  Subjekt: Bakterien Metabolische Aktivierung: + & -	Negativ
	OECD 476 <i>In vitro</i> Mammalian Cell Gene Mutation Test	Versuch: <i>In vitro</i>  Subjekt: Säugetier-Tier Metabolische Aktivierung: + & -	Negativ
	OECD 478 Genetic Toxicology: Rodent Dominant Lethal Test	Versuch: <i>In vivo</i>  Subjekt: Säugetier-Tier Metabolische Aktivierung: + & -	Unklar

**Phenol:** Basierend auf *in vitro*-Studien mutagen in somatische Zellen von Säugetieren.

**Ethanol:** Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

**Resorcin:** Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

**Methanol:** Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

**Produkt Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.

**Karzinogenität**

**Phenol:** Es wird nicht angenommen, dass Phenol nach wiederholter oraler Exposition im Tierversuch kanzerogen ist. Es existieren Beweise für eine promovierende Eigenschaft von Phenol nach wiederholter dermalen Exposition bei Konzentrationen, die schwere lokale Hautschäden durch den korrosiven Effekt des Phenols hervorrufen. Es existiert in epidemiologischen Studien kein Hinweis auf kanzerogene Eigenschaften.

**Ethanol:** Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

**Resorcin:** Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

**Methanol:** Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

**Produkt Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : **Formaldehyde** is classified as a category 1B carcinogen by EU (Suspected of causing cancer in humans). The classification is mainly based on carcinogenic effects demonstrated in animal experiments, but also on experience from occupational use indicating, but not proving, increased risk of cancer in humans. The actual risk is a rare type of cancer in the nasopharyngeal area (upper part of the throat, behind the nose).

Animal experiments have demonstrated that the cancer risk has a strong link to high and repeated doses of formaldehyde, with an effect threshold at 2 ppm. This is the

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

basis for the derived no effect level (DNEL) for occupational use of 0,3 ppm.  
Exposure below this level gives limited or no risk of adverse effects.\*

**Reproduktionstoxizität**

**Phenol:** In einer Langzeit-Trinkwasserstudie an Ratten und Mäusen wurden bei Untersuchung der Milchdrüsen keine reproduktionstoxischen Effekte nachgewiesen.

**Ethanol:** Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

**Resorcin:** Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

**Methanol:** Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

**Produkt Schlussfolgerung / Zusammenfassung** :  Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

**Teratogenität**

**Phenol:** Orale Phenolexposition führte bei der Nachkommenschaft zu Wachstumsverlangsamung, geringerer postnataler Lebensfähigkeit und geringerem Wachstum. Diese Effekte wurden jedenfalls bei Dosen gefunden, die auch für das Muttertier toxisch waren. Es wird daher nicht davon ausgegangen, dass Phenol besondere embyo- oder fetotoxische Eigenschaften hat.

**Methanol:** Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

**Produkt Schlussfolgerung / Zusammenfassung** :  Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Kategorie	Expositiosweg	Zielorgane
Resorcin	Kategorie 1	Oral	Blutsystem und zentrales Nervensystem (ZNS)
	Kategorie 2	Oral	Atemwege
Methanol	Kategorie 1	Alle	zentrales Nervensystem (ZNS) und Sehnerv

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Kategorie	Expositiosweg	Zielorgane
Phenol	Kategorie 2	Nicht bestimmt	Nieren, Leber, Nervensystem und Haut

**Aspirationsgefahr**

**Produkt Schlussfolgerung / Zusammenfassung** :  Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

**Wechselwirkungen** :  Keine spezifischen Daten.

**Sonstige Angaben** :  Keine spezifischen Daten.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1 Toxizität**

<b>Name des Produkts / Inhaltsstoffs</b>	<b>Resultat</b>	<b>Spezies</b>	<b>Exposition</b>
Aerodux 185	Akut EC50 48 mg/l Meerwasser	Algen - Skeletonema	72 Stunden
Phenol	Akut EC50 76 mg/l Statisch Meerwasser	Algen - Entomoneis cf punctulata	72 Stunden Statisch
	Akut EC50 61.1 mg/l Statisch Frischwasser	Algen - Pseudokirchnerella subcapitata	96 Stunden Statisch
	Akut EC50 3.1 mg/l Statisch Frischwasser	Daphnie - Ceriodaphnia dubia - Neugeborenes	48 Stunden Statisch
	Akut IC50 21 mg/l Statisch Frischwasser	Mikroorganismus - Nitrosomonas sp.	24 Stunden Statisch
	Akut LC50 8.9 mg/l Durchfluss Frischwasser	Fisch - Oncorhynchus Mykiss	96 Stunden Durchfluss
	Chronisch EC10 0.46 mg/l Semi-static Frischwasser	Daphnie - Daphnia magna	16 Tage Semi-static
	Chronisch NOEC 0.077 mg/l Semi-static Frischwasser	Fisch - Cirrhina mrigala	60 Tage Semi-static
Ethanol	EC50 675 mg/l Frischwasser	Algen - Chlorella vulgaris	4 Tage Statisch
	EC50 4432 mg/l Frischwasser	Wasserpflanzen - Lemna gibba	7 Tage Statisch
	Akut LC50 5012 mg/l Frischwasser	Daphnie - Ceriodaphnia dubia	48 Stunden Statisch
	Akut LC50 14200 mg/l Frischwasser	Fisch - Pimephales promelas	96 Stunden Durchfluss
	Akut LC50 15300 mg/l Frischwasser	Fisch - Pimephales promelas	96 Stunden Durchfluss
	Chronisch LC50 1806 mg/l Frischwasser	Daphnie - Ceriodaphnia dubia	10 Tage Semi-static
	Chronisch LC50 454 mg/l Frischwasser	Daphnie - Daphnia magna	9 Tage Semi-static
	Chronisch NOEC 9.6 mg/l Frischwasser	Daphnie - Daphnia magna	9 Tage Semi-static
Resorcin	Akut EC0 60 mg/l Frischwasser Akut EC0 0.8 mg/l Akut EC0 <1000 mg/l Akut LC50 42 mg/l	Algen - Scenedesmus Daphnie Mikroorganismus - E-Coli Krustazeen - Grass Shrimp	- - - 96 Stunden
	Akut LC50 53 mg/l Frischwasser	Fisch - Pimephales Promelas	96 Stunden
Methanol	EC50 22000 mg/l Frischwasser	Algen - Selenastrum capricornutum	96 Stunden Statisch
	IC50 8800 mg/l Frischwasser	Mikroorganismus - Nitrosomonas sp.	24 Stunden Statisch
	Akut EC50 >10000 mg/l Frischwasser	Daphnie - Daphnia magna	48 Stunden



**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

Natriumhydroxid	Akut LC50 15400 mg/l Frischwasser	Fisch - Lepomis macrochirus	Statisch 96 Stunden Durchfluss
	Chronisch NOEC 7900 mg/l Frischwasser	Fisch - Oryzias latipes	200 Stunden Statisch
	Akut EC50 40.4 mg/l	Daphnie - Ceriodaphia sp.	48 Stunden

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : **Phenol**: Giftig für Wasserorganismen.  
**Methanol**: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Test	Resultat	Dosis	Inokulum
Aerodux 185	OECD 306	28 % - Inhärent - 28 Tage	-	-
Phenol	-	86 bis 96 % - 20 Tage	3 bis 10 mg/l	- Frischwasser Meerwasser
Resorcin	-	80.1 % - 50 Tage	20 bis 50 mg/l	Belebtschlamm
	OECD 301C	62 % - Leicht - 4.16 Tage	100 mg/l	Belebtschlamm
Methanol	-	89 % - 2 Tage	446 mg/l	-
	-	83 bis 91 % - Leicht - 3 Tage	-	Frischwasser Sediment
-	-	71 bis 83 % - Leicht - 5 Tage	BOD/ThOD	Sewage
-	-	69 bis 97 % - 5 Tage	O <sub>2</sub> Verbrauch	Meerwasser
-	-	53.4 % - 5 Tage	-	-
-	-	46.3 % - 5 Tage	-	-

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : **Phenol**: Leicht biologisch abbaubar  
**Methanol**: Leicht biologisch abbaubar

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Aquatische Halbwertszeit	Photolyse	Biologische Abbaubarkeit
Aerodux 185	-	-	Inhärent
Phenol	Brackwasser 7 Tage, 24°C Brackwasser 73 Tage, 10°C Brackwasser 15 Tage, 10 bis 24°C	-	Leicht
Ethanol	-	-	Leicht
Resorcin	-	-	Leicht
Methanol	-	50%; 17.2 Tag(e)	Leicht

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	LogP <sub>ow</sub>	BCF	Potential
Aerodux 185	1.8	-	niedrig
Phenol	1.47	17.5	niedrig
Ethanol	-0.35	-	niedrig
Resorcin	0.8	3.16	niedrig
Methanol	-0.77	<10	niedrig

**12.4 Mobilität im Boden**

**Verteilungskoeffizient Boden/Wasser (K<sub>oc</sub>)** : Nicht verfügbar.

**Mobilität** : Nicht verfügbar.

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

PBT : Nicht anwendbar.

vPvB : Nicht anwendbar.

12.6 Andere schädliche Wirkungen : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der Identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario/ Expositionsszenarien hinzugezogen werden.

**13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung****Produkt**

**Entsorgungsmethoden** : Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen. Überschüsse und nicht zum Recyceln geeignete Produkte über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Abfall nicht unbehandelt in die Kanalisation einleiten ausser wenn alle anwendbaren Vorschriften der Behörden eingehalten werden.

**Gefährliche Abfälle** : Ja.  
Ausgehärtetes Harz wird nicht als gefährlicher Abfall betrachtet.

**Europäischer Abfallkatalog (EAK)**





Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung
08 04 09*	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

**Verpackung**

**Entsorgungsmethoden** : Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Verpackungsabfall sollte wiederverwertet werden. Verbrennung oder Deponierung sollte nur in Betracht gezogen werden, wenn Wiederverwertung nicht durchführbar ist.

**Besondere Vorsichtsmaßnahmen** : Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Vorsicht beim Umgang mit leeren Behältern, die nicht gereinigt oder ausgespült wurden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

	ADR/RID	ADN	IMDG	IATA
<b>14.1 UN-Nummer</b>	UN1760	UN1760	UN1760	UN1760
<b>14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Phenol, Natriumhydroxid)	ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Phenol, Natriumhydroxid)	CORROSIVE LIQUID, N.O.S. (phenol, sodium hydroxide)	Corrosive liquid, n.o.s. (phenol, sodium hydroxide)
<b>14.3 Transportgefahrenklassen</b>	8 	8 	8 	8 
<b>14.4 Verpackungsgruppe</b>	II	II	II	II

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

14.5 Umweltgefahren	Nein.	Ja.	No.	No.
<b>Zusätzliche Informationen</b>	<u>Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr</u> 80  <u>Begrenzte Menge</u> 1 L  <u>Spezielle Vorschriften</u> 274  <u>Tunnelcode</u> (E)	Das Produkt ist nur als umweltgefährdender Stoff reguliert, wenn es in Tankbehältern transportiert wird.  <u>Spezielle Vorschriften</u> 274	<u>Emergency schedules (EmS)</u> F-A, S-B  <u>Special provisions</u> 274	<u>Passenger and Cargo Aircraft</u> Quantity limitation: 1 L Packaging instructions: 851 <u>Cargo Aircraft Only</u> Quantity limitation: 30 L Packaging instructions: 855 <u>Limited Quantities - Passenger Aircraft</u> Quantity limitation: 0.5 L Packaging instructions: Y840  <u>Special provisions</u> A3, A803

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

: **Transport auf dem Werksgelände:** nur in geschlossenen Behältern transportieren, die senkrecht und fest stehen. Personen, die das Produkt transportieren, müssen für das richtige Verhalten bei Unfällen, Auslaufen oder Verschütten unterwiesen sein.

**14.7 Massengutbeförderung** : Nicht verfügbar.  
gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**EG Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)Anhang XIV - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe**Anhang XIV**

Keine der Komponenten ist gelistet.

**Besonders besorgniserregende Stoffe**

Keine der Komponenten ist gelistet.

**Anhang XVII - Beschränkung der Herstellung des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse** : Nicht anwendbar.

Sonstige EU-Bestimmungen

**Europäisches Inventar** : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

**Chemikalien der Blacklist** : Nicht gelistet

**Chemikalien der Prioritätsliste** : Nicht gelistet

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**Integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung (IVU) – Luft** : Nicht gelistet

**Integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung (IVU) – Wasser** : Nicht gelistet

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Karzinogene Wirkungen	Mutagene Wirkungen	Auswirkungen auf die Entwicklung	Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit
Phenol	-	Muta. 2, H341	-	-

**Seveso-II-Richtlinie**

Dieses Produkt wird nicht unter der Seveso-II-Richtlinie kontrolliert.

**Nationale Vorschriften**

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Listenname	Name auf der Liste	Einstufung	Hinweise
Phenol	Arbeitsplatzgrenzwerte Schweiz	Phenol	Muta. M3	-

**VOC-Gehalt** : VOC (w/w): 8.3%

**Chemiewaffenübereinkommen, Chemikalien der Liste I, II & III**

Nicht gelistet.

**Montreal Protokoll (Anhänge A, B, C, E)**

Nicht gelistet.

**Stockholm-Konvention über persistente organische Schadstoffe**

Nicht gelistet.

**Rotterdam Übereinkommen über das Verfahren der vorherigen Zustimmung nach Inkennzeichnung (PIC)**

Nicht gelistet.

**UNECE-Aarhus-Protokoll über persistente organische Verbindungen (POP) und Schwermetalle**

Nicht gelistet.

**15.2** : Diese Produkt enthält Substanzen, für die noch Stoffbewertungen erforderlich sind.  
**Stoffsicherheitsbeurteilung**

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Kennzeichnet gegenüber der letzten Version veränderte Informationen.

**Abkürzungen und Akronyme** : ATE = Schätzwert akute Toxizität  
CLP =Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung [Verordnung (EG) Nr. 1272/2008]  
DNEL = Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert  
EUH-Satz = CLP-spezifischer Gefahrenhinweis  
PNEC = Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration  
RRN = REACH Registriernummer

**Verfahren zur Ableitung der Einstufung gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP/GHS)**

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Einstufung	Begründung
Acute Tox. 4, H302 Acute Tox. 4, H332 Skin Corr. 1B, H314 Eye Dam. 1, H318 Skin Sens. 1, H317 Muta. 2, H341 STOT SE 2, H371 STOT RE 2, H373 Aquatic Chronic 3, H412	Rechenmethode Rechenmethode Rechenmethode Rechenmethode Rechenmethode Rechenmethode Rechenmethode Rechenmethode Rechenmethode

<b>Volltext der abgekürzten H-Sätze</b>	<p>H225 H290 H301 H301 (oral) H302 H311 H311 (dermal) H314  H315 H317 H318 H319 H331 H331 (inhalation) H332 H341 H370 (blood system and central nervous system (CNS)) H370 (central nervous system (CNS) and optic nerve) H371 H371 (respiratory tract)  H373  H373 (kidneys, liver, nervous system and skin) H400 H411 H412</p>	<p>Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. Giftig bei Verschlucken. Giftig bei Verschlucken. Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Giftig bei Hautkontakt. Giftig bei Hautkontakt. Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht schwere Augenschäden. Verursacht schwere Augenreizung. Giftig bei Einatmen. Giftig bei Einatmen. Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Kann vermutlich genetische Defekte verursachen. Schädigt die Organe durch Verschlucken. (Blutsystem und zentrales Nervensystem (ZNS)) Schädigt die Organe. (zentrales Nervensystem (ZNS) und Sehnerv) Kann die Organe schädigen. Kann die Organe schädigen durch Verschlucken. (Atemwege) Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. (Nieren, Leber, Nervensystem und Haut) Sehr giftig für Wasserorganismen. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.</p>
---	--	---

<b>Volltext der Einstufungen [CLP/GHS]</b>	<p>Acute Tox. 3, H301 Acute Tox. 3, H311 Acute Tox. 3, H331 Acute Tox. 4, H302 Acute Tox. 4, H332 Aquatic Acute 1, H400 Aquatic Chronic 2, H411  Aquatic Chronic 3, H412  Eye Dam. 1, H318  Eye Irrit. 2, H319  Flam. Liq. 2, H225 Met. Corr. 1, H290 Muta. 2, H341</p>	<p>AKUTE TOXIZITÄT (Oral) - Kategorie 3 AKUTE TOXIZITÄT (Dermal) - Kategorie 3 AKUTE TOXIZITÄT (Einatmen) - Kategorie 3 AKUTE TOXIZITÄT (Oral) - Kategorie 4 AKUTE TOXIZITÄT (Einatmen) - Kategorie 4 AKUT GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 1 LANGFRISTIG GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 2 LANGFRISTIG GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 3 SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG/AUGENREIZUNG - Kategorie 1 SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG/AUGENREIZUNG - Kategorie 2 ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN - Kategorie 2 KORROSIV GEGENÜBER METALLEN - Kategorie 1 KEIMZELLMUTAGENITÄT - Kategorie 2</p>
--	---	---

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Skin Corr. 1A, H314	ÄTZ-/REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT - Kategorie 1A
Skin Corr. 1B, H314	ÄTZ-/REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT - Kategorie 1B
Skin Irrit. 2, H315	ÄTZ-/REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT - Kategorie 2
Skin Sens. 1, H317	SENSIBILISIERUNG DER HAUT - Kategorie 1
STOT RE 2, H373	SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (WIEDERHOLTE EXPOSITION) - Kategorie 2
STOT RE 2, H373 (kidneys, liver, nervous system and skin)	SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (WIEDERHOLTE EXPOSITION) (Nieren, Leber, Nervensystem und Haut) - Kategorie 2
STOT SE 1, H370 (blood system and central nervous system (CNS)) (oral)	SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (EINMALIGE EXPOSITION) (Blutsystem und zentrales Nervensystem (ZNS)) (Oral) - Kategorie 1
STOT SE 1, H370 (central nervous system (CNS) and optic nerve)	SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (EINMALIGE EXPOSITION) (zentrales Nervensystem (ZNS) und Sehnerv) - Kategorie 1
STOT SE 2, H371	SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (EINMALIGE EXPOSITION) - Kategorie 2
STOT SE 2, H371 (respiratory tract) (oral)	SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (EINMALIGE EXPOSITION) (Atemwege) (Oral) - Kategorie 2

**Ausgabedatum/** : 18.11.2015.  
**Überarbeitungsdatum**  
**Datum der letzten Ausgabe** : 22.05.2015.  
**Vorheriger Produktname** : Nicht verfügbar.  
**Version** : 3